



Union of Vascular Societies of Switzerland  
Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten  
Union des Sociétés Suisses des Maladies Vasculaires  
Unione delle Società Svizzere di malattie vascolari  
Uniun da las Societads Svizras da malsognas vascularas  
USGG / USSMV www.uvs.ch

## Mitgliederversammlung der USGG Invitation à l'Assemblée générale de l'USSMV

Donnerstag, 29.10.2015 in Bern, Kursaal Arena 17 45 - 18.45 Uhr  
Le Jeudi 29.10.2015 à Berne, Kursaal Arena 17 45 – 18 45 h

Entschuldigt / Excusés: Beatrice AMANN-VESTI, Lorenz GÜRKE

Anwesend / Présents: Stefan KÜPFER, Christina JEANNERET, Georg HELLER,  
Britta ENGELHARDT  
und der Präsident / et le président Salah Dine QANADLI

### Traktandenliste, Ordre du jour

- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 1. | Genehmigung der Traktandenliste<br>Approbation de l'ordre du jour   | SDQ |
| 2. | Protokoll der Hauptversammlung vom 13.11.2014 in St-Gallen<br>Protocole de l'Assemblée générale du 13.11.2014 à St-Gall   | SDQ |
| 3. | Bericht des Präsidenten<br>Rapport du président   | SDQ |
| 4. | Bericht des Kassiers<br>Rapport du caissier   | GH  |
| 5. | CardioVasc Suisse   | FM  |
| 6. | Projekt Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten,<br>Hirnschlag und Diabetes AG<br>Projet Stratégie nationale pour lutter contre les maladies<br>cardiovasculaires et le diabète | AG  |
| 7. | Förderungspreis USGG 2015<br>Prix de l'encouragement de la recherche USSMV 2015   | SDQ |
| 8. | Unionskongress 5-7.10.2016<br>Congrès de l'Union du 5 au 7 octobre 2016   | SDQ |
| 9. | Varia   |     |

BAV Beatrice Amann-Vesti  
BE Britta Engelhardt  
CJ Christina Jeanneret  
GH Georg Heller  
LG Lorenz Gürke  
SDQ Salah Dine Qanadli  
SK Stefan Küpfer  
FM Felix Mahler

## **Protokoll**

### **1. Genehmigung der Traktandenliste, Approbation de l'ordre du jour**

Genehmigung der Traktandenliste einstimmig.

### **2. Protokoll der Hauptversammlung vom 13.11.2014 in St-Gallen**

#### **Protocole de l'Assemblée générale du 13.11.2014 à St-Gall**

Wird einstimmig angenommen.

### **3. Bericht des Präsidenten / Rapport du président**

Der Präsident dankt dem Vorstand, vor allem auch Johnny Vogel, der für die letzten 10 Jahre das Abrechnungswesen geführt hat. Stefan Küpfer ehrt Johnny Vogel (Kassier von 2004 – 2014) mit einem Abschiedsgeschenk (in vino veritas !!)

Stefan Küpfer fasst die Neuigkeiten bezüglich ELT/RF zu Lasten der OKP zusammen. Die Referendumsfrist der Ärztekammer betreffend den Fähigkeitsausweis „Endovenöse thermische Ablation von Stammvenen bei Varikose“ läuft am 08.12.2015 ab. Gemäss Schweizerischem Institut für Weiter- und Fortbildung SIWF ist ein Einspruch unwahrscheinlich, so dass der Fähigkeitsausweis „Endovenöse thermische Ablation von Stammvenen bei Varikose“ auf Anfang Januar 2016 in Kraft treten kann. Parallel dazu wird der Antrag der Gefässunion an das BAG auf Entschädigung der Radiofrequenzablation beziehungsweise der endovenösen Lasertherapie zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) letztinstanzlich behandelt. Ein Entscheid wird vor dem 01.01.2016 erwartet. Die Tariffindung wird im Rahmen der Tarmed-Revision des Kapitels 18 (Chirurgische Therapie von Herz und Gefässen durch ein Fachteam unter der Leitung von Dr. Richard Ploner (H+) mit Dr. Omar Jamali (schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie) sowie Dr. Thomas Eugster, Prof. Bettina Marti und Dr. Arnold Stellmes (alle von der schweizerischen Gesellschaft für Gefässchirurgie) erfolgen. Die übrigen Unionsgesellschaften werden bezüglich der endovenösen Verfahren durch Dr. Jürg Traber in dieser Kommission vertreten. Die gesamte Tarifrevision wird dann in die FMH-Vernehmlassung ab Anfang 2016 geschickt, die Tarifrevision wird dann als Gesamtes durch den Bundesrat in Kraft gesetzt, wahrscheinlich auf 01.01.2017.

Im Folgenden wird die Präsentation von Stefan Küpfer stichwortartig zusammengefasst:

- SIWF hat Fähigkeitsausweis redaktionell bereinigt und wird ihn ab 1.1.2016 in Kraft setzen, vorausgesetzt dass nach der jetzt erfolgten Übersetzung und Zustellung an die Ärztekammer die 60tägige Referendumsfrist ungenutzt verstreicht, welche am 8.12.2015 abläuft. Gemäss SIWF ist ein Einspruch unwahrscheinlich.
- BAG wird Anhang 1 der KLV voraussichtlich auf 1.1.2016 insofern abändern, dass Endovenöse thermische Therapien von Stammvenen bei Varikose (Laser/Radiowellen) zulasten der OKP abgerechnet werden können. Gemäss Dr. Felix Gurtner vom BAG liegt der Entscheid nun beim EDI, welches häufig kurz vor Termin (1.1.2016) seine Entscheidungen trifft.
- Tarifierung im Rahmen der laufenden Gesamtrevision des Tarmed

SQ übernimmt die weitere Präsentation:

Zu den Gefässzentren

Aktueller Stand: Anmeldungen bis heute 25, definitiv eingegangene Dossier 11. Dossier mit bezahlten Gebühren und überprüft ebenfalls 11. Die Liste der akkreditierten 11 Zentren zuletzt das Spital Lugano sind im Folgenden aufgeführt, dies ist der Stand vom 29.10.2015, Prof. Beat Frauchiger wird sein Einsatz diesbezüglich verdankt.

|    |  |
|----|--|
| 1  | Gefässzentrum Thun-Simmental                                   |
| 2  | Gefässzentrum<br>Universitätsspital Zürich                     |
| 3  | Gefässzentrum Frauenfeld                                       |
| 4  | Gefässzentrum Baselland Liestal                                |
| 5  | Gefässzentrum Kantonsspital Baselland, Standort<br>Bruderholz  |
| 6  | Gefässzentrum Sion   |
| 7  | VASC AG<br>Gefässzentrum<br>Bern & Gefässnetz Aare (Lindenhof) |
| 8  | Gefässzentrum Baden  |
| 9  | Hirslanden Luzern (St. Anna)                                   |
| 10 | Stadtpital Triemli<br>Zürich                                   |
| 11 | Spital Lugano  |

## Projekte der USGG 2015/2016

### 1. Projekt

Erstellung eines Schweizer Registers für Gefässkrankheiten, dies in Anlehnung an SwissVasc und unter der Mithilfe von Pius Wigger. Es soll eine Arbeitsgruppe diesbezüglich eingesetzt werden.

Resumé du président:

#### - Création d'un Registre Suisse (USSMV) des Maladies Vasculaires

- Objectifs cliniques
- Objectifs techniques: plateforme, CRFs
- Groupe de travail multidisciplinaire, 1 responsable USGG
- Financement (FNS ?, partenaires)
- Pérennisation: cotisation annuelle ?
- Phase Pilote: Centres du Vaisseau USSMV accrédités 2016

### 2. Projekt

Erstellung von Patientenbroschüren die personalisiert und auf die einzelnen Spitalzentren angepasst werden.

Resumé du président:

#### - Création de brochures « Information aux Patients » USGG-USSMV

- Objectifs cliniques
- Groupe de travail multidisciplinaire, 1 responsable USGG-USSMV
- Objectifs techniques : Brochure électronique (imprimable) et « personnalisable », validité de 5 ans, processus de révision
- Phase Pilote : 10 procédures (les plus fréquentes/pertinentes) 2016

Britta Engelhardt wird unser grösster Dank ausgesprochen für die aktuelle Organisation der Unionstagung.

Unionkongress 2014 hat ein Totalbetrag von 71'437.45 CHF gebracht. Für die Union war der Ertrag 23'812.51 CHF. Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatoren, insbesondere bei Dr. Ulfs Benecke.

#### 4. Bericht des Kassiers Rapport du caissier

Die Jahresrechnung 2014 ist im Folgenden aufgelistet.

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| Totale Einnahmen     | 65'787.00 CHF   |
| Ausgaben             | 79'111.50 CHF   |
|                      | - 13'324.46 CHF |
| Aktueller Kontostand | 144'166.00 CHF  |

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für gut befunden. Dem Vorstand und dem Kassier werden einstimmig Decharge erteilt. Im Folgenden sind die Jahresrechnung, Revisorenbericht und Ausgaben 2015 aufgelistet.

#### JAHRESRECHNUNG 2014 / DECOMPTE ANNUEL 2014

|  | Fr.               | Fr.              |
|--|-------------------|------------------|
| <b><u>EINNAHMEN / PRODUITS</u></b>                               |                   |                  |
| Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations des membres</i>              |                   | 24'781.80        |
| Unionsbeitrag der SSCIVR, SGM und der SSMVR / <i>Cotisations</i> |                   | 2'640.00         |
| Werbeeinnahmen / <i>Produits de publicité</i>                    |                   | 7'386.00         |
| Ertrag Kongresse / <i>Recettes des congrès</i>                   |                   | 30'952.10        |
| Erträge aus Postcheck- und Bank / <i>Intérêts CCP et banque</i>  |                   | 27.14            |
| <b>TOTAL Einnahmen / TOTAL des produits</b>                      |                   | <b>65'787.04</b> |
| <b><u>AUSGABEN / CHARGES</u></b>                                 |                   |                  |
| Sekretariat / <i>Secrétariat (Meister ConCept GmbH)</i>          | 25'920.00         |                  |
| Sitzungsaufwände / <i>Frais de réunion</i>                       | 720.00            |                  |
| Übersetzungskosten / <i>Frais de traduction</i>                  | 919.10            |                  |
| Büromaterial, Fotokopien / <i>Matériel bureau, copies</i>        | 978.05            |                  |
| Drucksachen / <i>Imprimés (Bulletins &amp; Annuaire)</i>         | 6'901.20          |                  |
| Porti / <i>Frais de ports</i>                                    | 1'401.45          |                  |
| Unterhalt Hard- / Software / <i>Frais informatiques</i>          | 15.50             |                  |
| Domaine uvs.ch et usgg.ch & Site web www.uvs.ch                  | 842.40            |                  |
| USGG Preis / <i>Prix USGG</i>                                    | 25'000.00         |                  |
| Spenden & Vergabungen / <i>Dons et cotisations</i>               | 15'000.00         |                  |
| Buchführungshonorare / <i>Honoraires de comptabilité</i>         | 920.00            |                  |
| Verschiedene Kosten / <i>Frais divers</i>                        | 239.00            |                  |
| Bank-Spesen / <i>Frais bancaires</i>                             | 254.80            |                  |
| <b>TOTAL Ausgaben / TOTAL des charges</b>                        | <b>79'111.50</b>  |                  |
| <b>ERGEBNIS / RESULTAT</b>                                       | <b>-13'324.46</b> |                  |

#### Revisorenbericht 2015

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Mitglieder

In Ausführung des Mandats als Revisoren der Union der Schweizerischen Gesellschaften für Gefässkrankheiten haben wir die Jahresrechnung 2014 geprüft und die Buchhaltung kontrolliert. Die Buchungen sind ordnungsgemäss durchgeführt worden, sämtliche Belege sind vorhanden und stimmen mit den Buchungen überein.

Wir bitten Sie deshalb, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen, dem Rechnungsführer unter Verdankung der geleisteten Dienste und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Stephan Wagner



Winterthur, 14.10.2015

Regula Jenelten



|   |                  |                  |            |
|---|------------------|------------------|------------|
| 23.10.15 Vergütungsauftrag<br>RG 066/2015 | 140.40           | 23.10.15         |            |
| 23.10.15 Vergütungsauftrag<br>RG 096/2015 | 147.40           | 23.10.15         |            |
| 23.10.15 Vergütungsauftrag<br>RG 028/2015 | 70.20            | 23.10.15         | 144'166.72 |
| <b>Total</b>                              | <b>12'707.15</b> | <b>26'855.61</b> |            |

**5. CardioVasc Suisse und**  
**6. Projekt Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes**  
**Projet Stratégie nationale pour lutter contre les maladies cardiovasculaires et le diabète**

Vorgestellt von Prof. Felix Mahler. Die CardioVasc Suisse verfolgt einerseits ihre normale politische Tätigkeit weiter, aber als zweites Projekt entwickelt sie ein Papier zur nationalen Strategie für Herz- und Gefässkrankheiten sowie Hirnschlag und Diabetes. Unter anderem ist Augusto Gallino in der Arbeitsgruppe, welche dieses Papier erarbeitet. Der Projektabschluss ist für Sommer 2016 geplant. Bitte an USGG um 15'000.- CHF für das Jahr 2015 zu sprechen, es wurden offenbar für das Strategiepapier 10'000.- CHF gesprochen, zusätzlich zu den 15'000.- CHF die an CardioVasc gezahlt werden. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen mit drei Enthaltungen. Es wird separat noch über den Beitrag von 10'000.- CHF für das Strategiepapier abgestimmt, welches mehrheitlich angenommen wird. Zusammen werden insgesamt für das Jahr 2015 25'000.- gesprochen!!  
Im Folgenden werden die Ausführungen von Prof. Felix Mahler bezüglich Tätigkeit der CardioVasc Suisse und der Nationalen Strategie für Herz- und Gefässkrankheiten zusammengefasst:

**CardioVasc Suisse**

- Allgemeines politisches Monitoring  
z. B. Krebs-Registergesetz, NCD-Strategie
- Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht
- Vernehmlassungen: Sportförderung, Zollfreigeschäft
- Treffen mit Direktor BAG, 2015:  
Stand NCD-Strategie und HGHD-Strategie  
Beziehung zwischen den beiden  
Registergesetz, Qualitätsstrategie

**Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten Hirnschlag und Diabetes („HGHD“)**  
**Begründung:**

- **BAG entwickelt eine nationale Strategie gegen NCD** (non-communicable diseases) mit Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung
- **Krankheitsspezifische Strategien in Komplementarität erwünscht** (z.B. nationale Strategie gegen Krebs, nationale Demenzstrategie schon bestehend)
- **Bedarf für eine flankierende nationale Strategie «HGHD» bestätigt** (nationaler CardioVasc Suisse - Workshop Uni Bern vom 22.8.2013)
- **CardioVasc Suisse (CVS)** wurde mit Projekt beauftragt

Leitung: CardioVasc Suisse (CVS)

- **Vertretung der Trägerorganisationen** (SHS, SGK, Union, SHG, SGED, SDG)  
*Zusätzlich:*
- **Vertretung Grundversorger**
- **Vertretung BAG**
- **Vertretung Kantone (GDK)**
- **Vertretung Public Health**

4 Krankheitsgruppen – 4 Arbeitsgruppen

- **Erkrankungen des Herzens: Lead SGK** PD Dr. **M. Wilhelm**, Präventive Kardiologie & Sportmedizin, Inselspital Bern
- **Erkrankungen der Gefässe: Lead Union** Prof. **A. Gallino**, CA Medizin, Bellinzona
- **Hirnschlag: Lead SHG** Prof. **Ph. Lyrer**, Universitätsspital Basel
- **Diabetes mellitus: Lead SGED/SDG** Prof. **P. Diem**, Inselspital Bern
- **Tanja Weng-Bornholt** QualicCare/ SDG

## **Lead und Mitglieder AG «Gefässe»**

- Prof. Augusto Gallino, Lead
- Dr. med. S. Küpfer, Präsident der USGG und Vertreter der Schweiz. Ges. Phlebologie (SGP)
- PD Dr. H. Stricker, past Präsident der SGA und Experte für in thrombo-embolische Erkrankungen
- Prof. S. Qanadli, Präsident der schweiz. Gesellschaft kardiovakuläre und interventionelle Radiologie
- Prof. D. Staub, CA Angiologie, Basel
- Dr. med. M. Schneller, allg. innere Medizin, Sierre
- PD Dr. med. D. Mayer, Herz-Gefässchirurgie, USZ
- **Prof. F. Mahler, Präsident Cardiovasc Suisse**

## **Handlungsfelder (HF) pro Krankheitsgruppe**

- **HF I: Prävention und Früherkennung**
  - *Gesundheitsförderung und Primärprävention in der Bevölkerung (→ NCD Strategie)*
  - Primär- und Sekundärprävention im Versorgungssystem
- **HF II: Bedarfsgerechte Versorgung**
  - Diagnose, Therapie, Rehabilitation, tertiäre Prävention, Palliation etc.
- **HF III: Qualität und Daten**
  - Qualitätsmanagement und –Entwicklung, Monitoring/Register, Berichterstattung, Aus-, Weiter- und Fortbildung, Planung, Koordination

## **Struktur Strategiepapier**

- **Zusammenfassung**
- **Einleitung** (inklusive Ausgangslage, Situations- und Bedarfsanalyse, «mini»-epidemiologische Grundlagen Bezug zu anderen strategischen Instrumenten)
- **Strategie Herz/Gefässe/Hirnschlag/Diabetes**
  - Vision und Grundsätze
  - 3 Handlungsfelder: Ziele und prioritäre Massnahmen (inklusive Querschnittsdimensionen)
    - Gemeinsame, übergeordnete strategische Prioritäten
    - Spezifische strategische Prioritäten der 4 Krankheitsgruppen
- **Umsetzung:** Massnahmen/Akteure/Ressourcen
- **Empfehlungen**
- **Anhänge**

## **Prozess - Phase I**

Entwicklung eines Strategieentwurfs

Schritt 1:

- Situations-/Bedarfsanalyse (Dez/Jan 14)
- Kickoff, 13.11.2014, *ca. 70/135 Eingeladenen nahmen teil*

Schritt 2: Erarbeitung strategische Prioritäten pro Krankheitsgruppe

- 2 AG Workshops, interne Vernehmlassung (bis Sommer 2015)

Schritt 3: Erarbeitung gemeinsamer strategischer Prioritäten

- Syntheseworkshop: (19.08.2015)
- 3. Steuergruppentreffen (15.09.2015)
- Finalisierung Entwurf (Nov. 2015)

## **Prozess - Phase II**

### **Vernehmlassung und Finalisierung**

*Herbst 2015 - Sommer 2016*

Schritt 4: Vernehmlassung

- Spezielle Vernehmlassung (Dezember 2015 bis Jan 2016)
- Konferentielle Vernehmlassung (März 2016)

Schritt 5: Finalisierung

- Steuergruppentreffen
- Finalisierung, Übersetzung, Layout, Druck (Projektabschluss Sommer 2016)

*Dissemination, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit durch CVS und Trägerorganisationen*

## Bisherige Finanzierung

- **Eigenleistungen der Partnerorganisationen** (individuell, z. B. in den Arbeitsgruppen etc.)
- **Kostendach Projektleitung Gesamtprozess und andere Ausgaben: 185'000.-**
- **Finanzierung des Projektes:**

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| SHS (Anschub 2014): | Fr 50'000.-        |
| SGK                 | Fr 20'000.-        |
| SGH                 | Fr 10'000.-        |
| Diabetes            | Fr 20'000.-        |
| USGG                | Fr 10'000.- bisher |

## 7. Förderungspreis USGG 2015 Prix de l'encouragement de la recherche USSMV 2015

Der Preis wird an Dr. med. Helia Robert-Ebadi vergeben. Sie stellt das Protokoll vor. Es geht um die Relax-PE-Study. Herzliche Gratulation.



## 8. Unionskongress 5-7.10.2016 Congrès de l'Union du 5 au 7 octobre 2016

Einen grossen Dank an Prof. Britta Engelhardt für die ausgezeichnete Organisation des jetzigen Kongresses. Es wird noch der zukünftige Unionskongress in Bern vorgestellt.

**17. UNIONSTAGUNG DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFTEN FÜR GEFÄSSKRANKHEITEN GEMEINSAM MIT DER SGUM SEKTION GEFÄSSE**  
**17e CONGRÈS DE L'UNION DES SOCIÉTÉS SUISSES DES MALADIES VASCULAIRES EN COLLABORATION AVEC LA SSUM SECTION VAISSEAUX**

**BERN**  
05. - 07. OKTOBER | 05 - 07 OCTOBRE 2016

Gemeinsam mit der Dreiländertagung der Schweizerischen, Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Gefässchirurgie | 05. - 08.10.2016

**OPTIMUM VERSUS MAXIMUM**

**KONGRESSORT / LIEU DU CONGRÈS**  
Kursaal Bern  
Kornhausstrasse 3  
3000 Bern 25  
T +41 031 259 35 00  
info@kursaal-bern.ch  
www.kursaal-bern.ch

**TAGUNGSPRÄSIDENTIN / PRÉSIDENTE DU CONGRÈS**  
SGP / SSP  
PD Dr. med. Christina Jeaneret  
Angiologie  
Medizinische Universitätsklinik  
Kantonsspital Basaltand  
Bruderholzstrasse 1  
4101 Bruderholz  
christina.jeaneret@ksb.ch

**WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE / COMITÉ SCIENTIFIQUE**  
SGG / SSCV  
Dr. med. Luca Giovannacci  
Chirurgia vascolare  
Ospedale Civico  
Via Tesserete 46  
6900 Lugano  
luca.giovannacci@eoc.ch

**SSMVR**  
Präz. Dr. med. Michael Detmar  
Institut für Pharmazeutische Wissenschaften  
Vladimir-Pratog-Weg 3, HCI H303  
8093 Zürich  
michael.detmar@pharma.ethz.ch

**SSVR**  
Dr. med. Michael Glenc  
Brüelstrasse 2a  
8914 Auget am Albis  
michglenc@gmail.com

**SGA / SGA**  
Prof. Dr. med. Daniel Staub  
Klinik für Angiologie  
Universitätsklinik Basel  
Petersgraben 4  
4031 Basel  
daniel.staub@usb.ch

**SGUM Sektion Gefässe / SSUM Section Vaisseaux**  
Dr. med. Rolf Engelberger  
Service d'Angiologie du CHUV  
Rue de Bugnon 44  
1011 Leysin  
rolf.engelberger@chuv.ch

**KONGRESSORGANISATION / ORGANISATION DE CONGRÈS**  
Meister Concept  
Bahnhofstrasse 55  
5001 Aarau  
T +41 62 836 20 90  
F +41 62 836 20 97  
unionskongress@meister-concept.ch  
www.meister-concept.ch

**17. UNIONSTAGUNG | 17e CONGRÈS DE L'UNION**  
**BERN**  
05. - 07. OKTOBER | 05 - 07 OCTOBRE 2016

Christina Jeanneret stellt die nächste Unionstagung kurz vor, sie wird zusammen mit der von Prof. Jürg Schmidli organisierten DACH (Dreiländertagung der schweizerischen, deutschen und österreichischen Gesellschaft für Gefässchirurgie) durchgeführt

Die Eröffnungssitzung und die Themen der Plenarsitzungen sind im Folgenden zusammengefasst:

**Gesundheitsökonomie, wieviel sparen ist gesund? Prof M. Binswanger**

**SGP: Optimal or maximal duration of anticoagulant treatment Prof. Paolo Prandoni**

**SGA: Optimale versus maximale Therapie bei „schwierigen“ Patienten  
Prof. Wolf Langewitz**

**SSVIR: Messung des Optimums: Health Tech Assessment**

**SGG: Penetrierendes Aortenulcus - gefährlich oder übertherapiert?**

Plenarsitzungen

SGP Pelvic congestion Syndrome

SGA Vasculitis

SSVIR News

SGG Schultergürtelkompressionssyndrom (Thoracic in - outlet - syndrom)

Nächste Unionstagung 2017 wird in Montreux stattfinden, organisiert durch SGG,  
Prof. Corpataux 1.-3.11.2017

29. Meeting der Europäischen Gesellschaft für Mikrozirkulation (ESM) gemeinsam mit der European Vascular Biology Organisation (EVBO) vom **29. Mai bis 2. Juni 2017** im International Conference Center, in **Genf**. Organisator SSMVR: Prof. Beat Imhof

## 9. Varia

Salah Qanadli verabschiedet Lorenz Gürke und Beatrice Amann und dankt für ihre Beiträge und für ihre Arbeit im Vorstand. Die Sitzung wird um 18.35 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll



Christina Jeanneret, SGP  
Generalsekretärin Gefässunion

Bruderholz, 16.11.2015

### Glossar

|         |   |
|---------|---|
| BAG     | = Bundesamt für Gesundheit  |
| EDI     | = Eidgenössisches Departement des Innern                                  |
| ELGK    | = Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen |
| ELT/RFO | = Endovenöse Lasertherapie/Radiofrequenzobliteration                      |
| FA      | = Fähigkeitsausweis   |
| KLV     | = Krankenpflegeleistungsverordnung  |
| OKP     | = Obligatorische Krankenpflegeversicherung                                |
| SIWF    | = schweizerisches Institut für Weiter- und Fortbildung                    |